

# Aktionsplan

## Wachtelkönig



# Lebensraum

- Offenes bis halboffenes Gelände
- Extensiv genutzte Wiesen
- Wiesen mindestens 30 cm hoch
- Ausreichend Deckung
- Nicht zu dicht



## Lebensweise

- Rückkehr Anfang April bis Mitte Juni
- Tag- und nachtaktiv
- Doppelter Ruf knarrend „ärrp ärrp“  
(vor allem in der Dämmerung und Nachts, weithin hörbar, meist einziger Hinweis auf Vorkommen)
- Bodenbrüter, Paarbindung wird nach Eiablage aufgelöst

## Überwinterungsgebiet

- Südostafrika, Madagaskar



# Mahdverzögerung



- Einjährige Verträge mit Landwirten
- Bei Nachweis eines rufenden Wachtelkönigs
- Wiesen bis mindestens Mitte August nicht mähen

## **Mögliche Mähvarianten:**

- Vom Zentrum nach außen mähen
- Von einer Seite zur anderen mähen

Die Vögel fliegen sehr selten auf. Daher ist es wichtig langsam zu fahren bei der Mahd. Dadurch haben die Vögel die Möglichkeit zu Fuß zu flüchten.



Der Wachtelkönig  
braucht unsere Hilfe



## Wie kommt der Wachtelkönig zu seinem Namen?

Früher dachte man irrtümlicherweise, dass Wachteln während des Zugs in den Süden immer von einem Wachtelkönig angeführt würden.

Wahr ist nur, dass beide Vogelarten im Winter in den Süden ziehen.

Aufgrund seines Rufes wird der Wachtelkönig im Volksmund auch Strohschneider, Wiesenschnarcher oder Wiesenknarrer genannt.



# Ist der Wachtelkönig eine männliche Wachtel?

Nein! Es sind zwei verschiedene Vogelarten. Wachteln sind Hühnervögel. Der Wachtelkönig zählt zu den Rallenvögeln.

Wachteln werden gezüchtet, kommen jedoch auch als Wildvögel vor. Viele Arten leben auch in Feuchtgebieten.



Kontakt



Andreas Danzl

0676 / 88 508 7016

Magdalena Bacarani

0676 / 88 508 82289

[wiesenvoegel@tirol.gv.at](mailto:wiesenvoegel@tirol.gv.at)

